



Beschlussvorlage

Amt: 605 Mistic	Datum: 15.01.2018	Az.: 60/605 Lau/Mi	Drucksache Nr.: 19/2018
--------------------	-------------------	-----------------------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	05.02.2018	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	26.02.2018	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt	60/605	60/603				
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

1. Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und Neubau ZOB (Tiefbauarbeiten)
2. Stellplätze nördlich des historischen Bahnhofs
3. Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und Neubau ZOB (Planung, ÖBÜ, LGVFG)
4. Umgestaltung der Fahrradabstellanlage am Bahnhof Lahr (Tiefbauarbeiten)

Endgültige Deckung der Mehrausgaben (Haushalt 2017)

Beschlussvorschlag:

Mit Beschluss vom 23.10.2017 bewilligte der Gemeinderat gem. § 84 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) bei der Finanzposition 2.6300.950000/080 (Straßenbau) für die o.g. Maßnahmen, überplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt rund 390.000,00 €. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgte seinerzeit vorläufig durch eine im Vergleich zum Planansatz 2017 um 390.000,00 € erhöhte Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Die endgültige Deckung der Mehrausgaben in Höhe von 390.000,00 € kann durch Mehreinnahmen bei der Finanzposition 1.9000.041000 (Schlüsselzuweisungen vom Land) erfolgen.

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Begründung:

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 12.10.2015 wurden 678.000,00 EUR für die Herstellung der Verkehrsfläche im Bereich des ZOB, 238.000,00 EUR für die Herstellung der Kreisverkehrsanlage, 90.000,00 EUR für die Wiederherstellung der Grünflächen und 316.000,00 EUR für den Umbau der Bestehenden Bushaltestelle zu PKW – Stellplätzen beschlossen. Zusätzlich wurden 53.000,00 EUR für die Neugestaltung der Grünanlage bereitgestellt.

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.02.2016 wurde beschlossen, dass die notwendige Mittel in Höhe von 195.000,00 EUR für den Umbau der Bahneigenen Teilflächen im Bereich des Bahnhofsvorplatzes der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden.

1. Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und Neubau ZOB“ (Tiefbauarbeiten)

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 23.02.2016 wurde die Firma Vogel Bau aus Lahr aufgrund Ihres Angebotes vom 24.02.2016 beauftragt, die erforderlichen Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten im Zuge dieser Maßnahme durchzuführen. Die Auftragssumme beträgt 1.518.612,30 €.

Das mit der Planung, Ausschreibung und Örtliche Bauüberwachung beauftragte Ingenieurbüro Mailänder Consult aus Karlsruhe hat Mehrkosten in der Höhe von 105.774,18 € festgestellt. Das entspricht 6,97 % der Auftragssumme. Neue Auftragssumme an die Firma Vogel Bau Lahr beträgt somit: 1.624.386,48 €.

Die Mehrkosten sind aus nachfolgenden Punkten begründet:

- Im Zusammenhang mit der Maßnahme „Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und Neubau ZOB“ (Tiefbauarbeiten) mussten zusätzliche Arbeiten für die Anpassung der Blitzschutzanlage des Empfangsgebäudes der Deutschen Bahn AG ausgeführt werden. Zusätzliche Kosten: 2.615,48 €.
- Nach der Entsiegelung der Fläche für die Bahnsteige des ZOB hat sich herausgestellt, dass der anstehende Baugrund nicht ausreichend tragfähig ist. Aufgrund des Plattendruckversuches der ausführenden Firma und des Prüfberichtes des Baustoff-Prüf-Instituts Wagenmann aus Herbolzheim wurde eine Bodenverbesserung durch Einfräsen vom Zement durchgeführt um die erforderliche Tragfähigkeit des Untergrundes zu erhalten. Die zusätzlichen Kosten für diese zusätzliche Leistung belaufen sich auf 20.397,79 €.
- Im Zusammenhang mit der Maßnahme „Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes“ wurden mehrerer unvorhersehbare zusätzliche s. g. „Kleinleistungen“ (gemäß Nachtrag Nr. 6 der Firma Vogel – Bau GmbH) in Höhe von 47.751,39 € erbracht.
- Der vorgesehene „Hocheinbau“ konnte im Bereich des Belleviller Platzes, aus Gründen der bestehenden und der geplanten Höhenverhältnisse nur teilweise realisiert werden. Dadurch ergaben sich Mehrmengen von Aushub und Entsorgung des kontaminierten Bodens bzw. teerhaltigen Asphalts. So sind die Mehrkosten in Höhe von 35.009,52 € entstanden.

2. Stellplätze nördlich des historischen Bahnhofs

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.02.2016 wurde beschlossen, dass die notwendige Mittel in der Höhe von 90.000,00 € für die Realisierung der Maßnahme „Stellplätze nördlich des Historischen Bahnhofs“ bereitgestellt werden. Aus terminlichen Gründen (Landesgartenschau) erfolgte die Ausführung dieser Maßnahme gemeinsam mit der Maßnahme „Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und Neubau ZOB“ als Auftragsweiterung an die Firma Vogel Bau GmbH aus Lahr.

Nach der Fertigstellung der Parkierungsanlage wurden Mehrkosten in Höhe von 159.778,22 € festgestellt. Die Auftragsweiterung an die Firma Vogel Bau aus Lahr beträgt somit: 249.778,22 €

Die Mehrkosten sind aus nachfolgenden Punkten begründet:

- Im Vorfeld der Maßnahme wurden in betroffenen Bereichen Bohrkerne entnommen und punktuelle Schürfungen ausgehoben. Das Ergebnis dieser Bestandsaufnahme fand Berücksichtigung in der Ausschreibung. Dennoch wurden im Zuge der Erdarbeiten, schwerpunktmäßig insbesondere bei der Herstellung der Parkierungsanlage, nördlich des historischen Bahnhofs, unerwartet (ehemalige Gartenanlage) kontaminierte Bodenschichten vorgefunden. Die zusätzlichen Kosten infolge der Entsorgung des kontaminierten Bodens belaufen sich auf 84.716,79 €.
- Für die „Herstellung der Parkierungsanlage nördlich des historischen Bahnhofs“ entstanden, im Zuge der Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG, ungeplante zusätzliche Forderungen („Ersatzleitung mit Sicherungsmaßnahmen“, „zusätzliche Schächte“ etc.) des Grundstückseigentümers bezüglich der vorhandenen Kabelleitung. Die zusätzlichen Kosten infolge dieser Forderungen der Deutschen Bahn AG belaufen sich auf 46.070,94 €.
- Für die Kabeleinweisung durch die DB Kommunikationstechnik GmbH sind zusätzliche Kosten in Höhe von 2.652,15 € entstanden.
- Die Höhe und Lage der DB – Leitung musste seitens der Stadt ermittelt werden, weil keine genauen Planunterlagen der Deutschen Bahn vorhanden waren. Die zusätzlichen Kosten hierfür belaufen sich auf 4.784,77 €.
- Die Stellplätze mussten von zwei Seiten, gemäß Auflage des DB Immobilien, mit fester Zaunanlage und von einer Seite mit der vorläufigen Absperrung (bis zu Fertigstellung der Schallschutzwand) zusätzlich abgesichert sein. Somit entstanden zusätzlichen Kosten in Höhe von 21.553,57 €

3. Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und Neubau ZOB

- Planung, Örtliche Bauüberwachung, LGVFG Antrag –

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15.04.2015 wurde das Ingenieurbüro Mailänder Consult GmbH aus Karlsruhe beauftragt die Ingenieurleistungen im Rahmen der Objektplanung Verkehrsanlage zu erbringen. Die Auftragssumme beträgt: 182.156,89 €.

Für die Durchführung der Planung, Örtlichen Bauleitung und Beantragung der LGVFG – Mittel wurden Mehrkosten in Höhe von 59.550,00 EUR festgestellt. Das entspricht 32,69 % der Auftragssumme.

Neue Auftragssumme an das Ingenieurbüro Mailänder Consult aus Karlsruhe beträgt somit: 241.706,89 €.

Die Mehrkosten sind aus nachfolgenden Punkten begründet:

- Im Zusammenhang mit der erweiterten Planungsfläche (zusätzliche Bahnfläche) ergab sich eine Erhöhung der anrechenbaren Kosten und somit entstanden die Mehrkosten für die Ingenieurleistungen (Planung, Örtliche Bauüberwachung) in der Höhe von 43.250,00 €.
- Für die Erstellung des LGVFG Antrags und den damit verbundenen mehreren Ergänzungen entstanden die zusätzlichen Kosten in Höhe von 16.300,00 €

4. Umgestaltung der Fahrradabstellanlage am Bahnhof Lahr (Tiefbauarbeiten)

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 24.09.2015 wurden die Haushaltsmittel in der Höhe von 189.000,00 EUR für die umfangreichen Verbesserungen für den Radverkehr beschlossen. Da man von einer Kostenübernahme der Pflaster – und Straßenbauarbeiten durch die Deutschen Bahn AG als Eigentümerin des Grundstücks ausgegangen war, wurden hier die Haushaltsmittel lediglich für die Anschaffung und Montage der Fahrradüberdachungen vorgesehen. Die Tiefbauarbeiten wurden nur als „Anpassungen an den Bestand“ geringfügig berücksichtigt.

Das mit der Planung, Ausschreibung und Örtlicher Bauüberwachung beauftragte Ingenieurbüro Mailänder Consult aus Karlsruhe hat nun Mehrkosten in Höhe von 63.900,00 EUR kalkuliert.

Die Mehrkosten sind aus nachfolgenden Punkten begründet:

- Aufgrund mehrerer nachgeschalteter Vororttermine mit Verantwortlichen der DB Station& Service, Bahnhofsmanagement Freiburg, wurde das Ergebnis erzielt, das der „Umgestaltung der Fahrradabstellanlage im Bahnhof Lahr“ genauso wie der Umgestaltung des gesamten Bahnhofsvorplatzes nichts entgegen steht, jedoch die Kosten für die Tiefbauarbeiten (Pflaster- und Straßenbauarbeiten) nicht von der Deutschen Bahn getragen werden können. Für die Realisierung der Tiefbauarbeiten (Pflaster- und Straßenbauarbeiten) in diesem Bereich sind zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 63.900,00 EUR notwendig.

Haushaltsmittel

Mit Beschluss vom 23.10.2017 bewilligte der Gemeinderat gem. § 84 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) bei der Finanzposition 2.6300.950000/080 (Straßenbau) für die o.g. Maßnahmen, überplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt rund 390.000,00 €. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgte seinerzeit vorläufig durch eine im Vergleich zum Planansatz 2017 um 390.000,00 € erhöhte Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Die Haushaltsrechnung 2017 mit Stand vom 22.01.2018 weist für die vorgenannte Finanzposition verbuchte Mehrausgaben von 90.106,00 € aus. Die Verausgabung der Haushaltsmittel in Höhe des Differenzbetrages von rd. 300.000,00 € erfolgt im Jahr 2018. Über diesen Betrag ist zu einem späteren Zeitpunkt ein Haushaltsrest zu bilden.

Die Mehrausgaben können nicht aus dem der Abteilung Tiefbau und der Abteilung TGM im Haushaltsjahr 2017 zur Verfügung stehenden Gesamtbudget gedeckt werden.

Die endgültige Deckung der Mehrausgaben in Höhe von 390.000,00 € kann durch Mehreinnahmen bei der Finanzposition 1.9000.041000 (Schlüsselzuweisungen vom Land) erfolgen."

Fördermittel

Gemäß Gemeinderatsvorlage Drucksache Nr. 63/2016 vom 21.03.2016 erwartete die Verwaltung ca. 409.000,00 € an Fördermittel.

Gemäß unseren Antrag vom 19.02.2016 (einschließlich Ergänzungen vom 14.12.2016, 28.07.2016, 07.07.2017) auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Baden-Württemberg zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden mit Mitteln nach § 3 Abs.1 Satz 1 des Entflechtungsgesetzes i. V. m § 2 LGVFG wurde uns mit Schreiben des Regierungspräsidiums Freiburg vom 28.08.2017 eine Bewilligung erteilt. Die Zuwendung wurde vorläufig für die Gesamtmaßnahme (Gebäudemanagement und Tiefbau) auf insgesamt 968.898,00 € festgesetzt.

Von den erwarteten Fördermittel entfällt der höchste Anteil mit 535.500,00 € auf den ZOB (Vereinbarung im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“), der Restbetrag auf den Kernhaushalt.

Im Haushaltsplan 2017 (Kernhaushalt) sind erwartete Fördereinnahmen in Höhe von insgesamt 200.000,00 € veranschlagt worden. Ein Eingang der Fördermittel im Jahr 2017 ist nicht erfolgt. Über diesen Betrag wird zu gegebener Zeit ein Haushaltseinnahmerest zu bilden sein.

Es wird gebeten dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zuzustimmen.

Tilman Petters
Bürgermeister

Markus Wurth
stellv. Stadtkämmerer